

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2024 der Nemetschek SE

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich im Geschäftsjahr 2024 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Nemetschek Group befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium die Arbeit des Vorstands überwacht, ihn eng begleitet und in wichtigen Fragen beraten. Darüber hinaus hat er die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender und strategischer Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert.

Konstruktive Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief im Geschäftsjahr 2024 stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Umsetzung der strategischen Ausrichtung und der Planungen für den Konzern, die Segmente und die einzelnen Marken sowie über das Risiko- und Chancenmanagement, die Compliance und die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und der Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert.

Die Geschäftsentwicklung in den jeweiligen Monaten und Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Planungen sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat sowohl innerhalb des Gremiums als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert und intensiv diskutiert. Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden auch Abweichungen der Geschäftsentwicklung gegenüber den ursprünglichen Planungen erörtert. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat auch mit den Auswirkungen der verschiedenen anhaltenden geopolitischen Krisen auf die Nemetschek Group. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen der Aufsichtsratsvorsitzende und die Vorsitzende des Prüfungsausschusses – sowie zu bestimmten Themen auch weitere Aufsichtsratsmitglieder – in engem Kontakt mit dem Vorstand und tauschten sich regelmäßig aus.

Auf der Basis der Berichterstattung durch den Vorstand hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands beratend begleitet und im Rahmen seiner Arbeit auch über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Auf der Grundlage der ausführlichen Information durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte

der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit vollumfänglich nachkommen.

Sitzungen, individualisierte Sitzungsteilnahme und Arbeitsschwerpunkte des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2024 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, die als Präsenzsitzungen durchgeführt wurden. Die Gesamtteilnahmequote bei den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 100%. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Verfahren.

Die Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrats wird in folgender Tabelle in individualisierter Form dargestellt:

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND TEILNAHMEQUOTEN

	Sitzungszahl/ Teilnahme	Teilnahmequote in %
Kurt Dobitsch, Vorsitzender	4/4	100%
Iris M. Helke, Vorsitzende des Prüfungsausschusses	4/4	100%
Bill Krouch	4/4	100%
Christine Schöneweis	4/4	100%
Prof. Dr. Andreas Söffing	4/4	100%
Dr. Gernot Strube, stellvertretender Vorsitzender	4/4	100%
Gesamtteilnahmequote		100%

Im Mittelpunkt der Beratungen des Aufsichtsrats standen im Geschäftsjahr 2024 neben den kurz- und mittelfristigen Geschäftsentwicklungen sowie der langfristigen strategischen Weiterentwicklung der Nemetschek Group und ihrer vier Segmente auch die sich verändernden geopolitischen, makroökonomischen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen.

Dabei wurden im Rahmen der Strategieentwicklung folgende Schwerpunktthemen inklusive Wachstumstreibern und Zielen erörtert:

- » Entwicklung und Anwendungsbereiche von künstlicher Intelligenz (KI-basierte Lösungen)
- » Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des Geschäftsmodells und Eckpfeiler der strategischen Ausrichtung

- » Fortschritt der konzernweiten Umstellung des Geschäftsmodells auf Subskriptions- und SaaS-Angebote
- » Weiterentwicklung des Go-to-Market-Ansatzes sowie die weitere Internationalisierung des Geschäfts
- » Innovationsschwerpunkte Nemetschek Cloud-Plattform und -Infrastruktur sowie Digital-Twin-Technologie
- » M&A-Aktivitäten und Venture-Investitionen sowie deren Finanzierung
- » Fortschritt der unternehmensweiten Business-Enablement-Initiativen

Zu den vier Segmenten und den jeweiligen Markengesellschaften erhielt der Aufsichtsrat detaillierte Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen und deren Ursachen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte seine Planungen für potenzielle Akquisitionen und dazugehörige konkrete Vorhaben sowie die damit verbundenen Finanzierungsmaßnahmen und stimmte diese eng mit dem Aufsichtsrat ab. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat auch regelmäßig zum Integrationsfortschritt getätigter Akquisitionen sowie der Harmonisierung einzelner Konzernmarken. Zwischenmitteilungen, wie Quartals- und Halbjahresmitteilungen, wurden zudem vor der Veröffentlichung von Aufsichtsrat und Vorstand erörtert. Zudem tagte der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne den Vorstand. Ebenfalls tauschte sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit dem Vorstand, Experten aus den jeweiligen Fachabteilungen und themenspezifisch auch mit externen Experten zu Veränderungen, unter anderem im regulativen Umfeld, aus. Dazu zählten zum Beispiel die komplexen und umfangreichen regulatorischen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Auswirkung auf die Nemetschek Group.

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat auch mit Personalthemen und der Nachfolgeplanung für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Die für ihre Aufgaben erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen – wie zum Beispiel zu Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen, Nachhaltigkeitsberichterstattung, IT- und Cybersecurity oder zu neuen Lösungen und zukunftsweisenden Technologien – nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Entstehende Kosten werden dabei vom Unternehmen getragen. Im Berichtszeitraum wurden vonseiten der Gesellschaft ausführliche Informationen zur IT- und Cybersecurity und zu den Themen Nachhaltigkeit (ESG), Diversität und Vorstandsvergütung zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats über aktuelle Gesetzesänderungen, neue Bilanzierungs- und Prüfungsstandards, Neuerungen bei Corporate-Governance-Themen sowie über die aktuelle Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD und EU-Taxonomie) informiert.

In den vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über den aktuellen Geschäftsverlauf, das Markt- und Wettbewerbsumfeld, die Kapitalmarktkommunikation, das interne Kontroll-, Risiko- und Chancenmanagementsystem sowie den Status bei Audit- und Compliance-Themen informiert. Außerdem wurden regelmäßig Themen der kurz-, mittel- und langfristigen Unternehmensentwicklung diskutiert. Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat über den Fortschritt von initiierten Programmen und die Entwicklung der strategischen Schwerpunktthemen in Kenntnis gesetzt.

Auch berichtete die Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Aufsichtsrat regelmäßig – mindestens in jeder Aufsichtsratssitzung – über die Arbeit des Ausschusses. Darüber hinaus wurden in den Sitzungen insbesondere folgende Schwerpunkte behandelt:

Sitzung am 15. März 2024

(Schwerpunkt: Jahresabschluss):

- » Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 inkl. der nichtfinanziellen Konzernklärung und Würdigung des Abhängigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2023
- » Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023
- » Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023, Überprüfung Vergütungssystem inkl. Kriterien zur Nachhaltigkeit
- » Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2023
- » Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2024 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung
- » Aktuelle Geschäftsentwicklung bzw. Forecast für das laufende Jahr 2024 sowie Prognose für den Kapitalmarkt
- » Zielerreichung des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe von Auszahlungen relevanter variabler Vergütungsanteile für das Geschäftsjahr 2023
- » Festlegung der Zielvereinbarungen für die variablen Vergütungsanteile des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024
- » Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifender Initiativen
- » Statusbericht zur Umsetzung der CSRD- und ESG-Anforderungen

Sitzung am 26. Juli 2024

(Schwerpunkt: Unternehmensstrategie):

- » Personalthemen
- » Review und Durchsprache ausgewählter Markengesellschaften
- » Strategische Weiterentwicklung des Unternehmens
 - » Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifender Initiativen
 - » Strategische Ausrichtung im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) und Nachhaltigkeit
 - » Langfristige finanzielle Performance
- » Markt- und Wettbewerbssituation
- » Kurz- und mittelfristige Initiativen und Unternehmensentwicklung
- » Aktuelle M&A- und Venture-Strategie und -Aktivitäten

Sitzung am 5. November 2024:

- » Personalthemen
- » Erörterung und Festlegung der übergreifenden Planungsprämissen (Businessplan für das Geschäftsjahr 2025)
- » Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifender Initiativen
- » Investitionsvorhaben in regionalen und kundenspezifischen Märkten
- » Kooperationen und Partnerschaften
- » Review und Durchsprache der Segmente
- » Aktuelle M&A- und Venture-Aktivitäten
- » Statusbericht zur Integration der GoCanvas Holdings, Inc.
- » Statusbericht zur Umsetzung der CSRD- und ESG-Anforderungen

Sitzung am 19. Dezember 2024

(Schwerpunkt: Geschäfts- und Investitionsplanung):

- » Personalthemen
- » Geschäfts- und Investitionsplanung auf Konzernebene (Businessplan für das Geschäftsjahr 2025)
- » Geschäftsplanung auf Segment- und Markenebene (Businessplan für das Geschäftsjahr 2025)
- » Investitionsplanung für Fokusregionen und bedeutende Projekte
- » Ausblick auf Produktinnovationen und Berichterstattung zu strategischen Projekten

- » Aktuelle M&A- und Venture-Aktivitäten sowie der dazugehörige Investitionsrahmen
- » Statusbericht zur Integration der GoCanvas Holdings, Inc.
- » Statusbericht zur Umsetzung der CSRD- und ESG-Anforderungen

Ausschüsse

Bereits im Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat mit dem Prüfungsausschuss einen Ausschuss eingerichtet. Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern und vertritt die Meinung, dass bei einem Gremium dieser Größe eine effiziente und effektive Aufgabenerfüllung auch ohne die Bildung weiterer Fachausschüsse gewährleistet ist. Die Aufgaben, für die der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) die Einrichtung von Ausschüssen empfiehlt, wurden im Berichtszeitraum – mit Ausnahme der Aufgaben des Prüfungsausschusses – vom Aufsichtsrat der Nemet-schek SE insgesamt wahrgenommen. Da sich der Aufsichtsrat ausschließlich aus Vertretern der Anteilseigner zusammensetzt, wurde auch kein Nominierungsausschuss eingerichtet.

Der Prüfungsausschuss hatte im Geschäftsjahr 2024 durchgehend drei Mitglieder und wird von Iris M. Helke als Vorsitzende des Prüfungsausschusses geleitet. Er bereitet im Rahmen seines Aufgabenbereichs Beschlüsse und Themen vor, die im Aufsichtsrat zu behandeln sind. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet dem Aufsichtsrat über die Arbeit des Ausschusses in der jeweils folgenden Sitzung des Aufsichtsrats und stellt so sicher, dass alle Aufsichtsratsmitglieder über die Arbeit des Prüfungsausschusses informiert sind.

Sitzungen und Arbeitsschwerpunkte des Prüfungsausschusses

Im Geschäftsjahr 2024 hielt der Prüfungsausschuss vier Präsenzsitzungen ab. Die Gesamtteilnahmequote lag dabei bei 100 %.

SITZUNGEN DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES UND INDIVIDUALISIERTE TEILNAHMEQUOTE

	Sitzungszahl/ Teilnahme	Teilnahmequote in %
Kurt Dobitsch	4/4	100 %
Iris M. Helke, Vorsitzende des Prüfungsausschusses	4/4	100 %
Dr. Gernot Strube	4/4	100 %
Gesamtteilnahmequote		100 %

Der Prüfungsausschuss befasste sich im Geschäftsjahr 2024 schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- » Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts der Nemetschek SE und des Konzerns einschließlich der in den zusammengefassten Lagebericht integrierten nichtfinanziellen Konzernklärung
- » Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht)
- » Berichterstattung zu Geschäften mit nahestehenden Personen
- » Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat
- » Empfehlung zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024 an den Aufsichtsrat und die Hauptversammlung
- » Erteilung des Prüfungsauftrags, Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und des Honorars des Abschlussprüfers
- » Überwachung der Unabhängigkeit, Qualifikation, Rotation und Effizienz des Abschlussprüfers sowie der vom Abschlussprüfer erbrachten nichtprüferischen Leistungen
- » Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfung
- » Halbjahresfinanzbericht sowie Quartalsmitteilungen und die zugrunde liegende interne Berichterstattung
- » Umsetzung der zukünftigen Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung (insbesondere der Regelungen zur CSRD und EU-Taxonomie)
- » Regelmäßige Behandlung der Themen Rechnungslegung, Rechnungslegungsprozess, Steuern inklusive des Tax-Compliance-Managementsystems, Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, Risiko- und Chancenmanagementsystem des Unternehmens, Wirksamkeit, Ausstattung und Feststellungen der internen Revision, Erörterung möglicher und anhängiger Rechtsstreitigkeiten und der Umsetzung des Compliance-Managementsystems, Überwachung der Geschäfte mit nahestehenden Personen sowie Behandlung von Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen

Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss im Geschäftsjahr 2024 auch mit folgenden Themen:

- » Aktuelle und zukünftige Governance- und Information-Security-Anforderungen an das Unternehmen und seine Organe sowie deren Umsetzung
- » Vergütungsthemen, insbesondere die Behandlung sogenannter Stock Appreciation Rights (SAR) als Teil der langfristigen Vergütung
- » Themen der Konzernfinanzierung und Weiterentwicklung der Treasury-Aktivitäten/-Abteilung

- » Aktuelle Unternehmensintegrationen (im Wesentlichen GoCanvas Holdings, Inc.) und deren Abbildung in den Finanzabschlüssen
- » Themenspezifischer Austausch mit den Prüfungsausschuss-relevanten Fachbereichen im Unternehmen
- » Umsetzung und Auswirkungen der zukünftigen Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung von Unternehmen
- » Status quo und Weiterentwicklung unternehmensinterner Funktionen mit Bezug zur Arbeit des Prüfungsausschusses

An den Sitzungen des Prüfungsausschusses nahmen zu unterschiedlichen Tagesordnungspunkten neben den Mitgliedern des Vorstands auch Segmentverantwortliche, Experten aus relevanten Fachabteilungen und der Abschlussprüfer teil. Zudem tagte der Prüfungsausschuss regelmäßig auch ohne den Vorstand und den Abschlussprüfer. Des Weiteren stand die Vorsitzende des Prüfungsausschusses auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Dialog mit den Aufsichtsratsmitgliedern, der Finanzvorständin und dem Abschlussprüfer.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2024

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 23. Mai 2024 als Prüfer für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2024 der Nemetschek SE sowie des dazugehörigen zusammengefassten Lageberichts die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, bestellt. Der Prüfungsausschuss hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt, eine schriftliche Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt, dessen Qualifikation überprüft und die Beauftragung durchgeführt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuchs aufgestellte Jahresabschluss der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2024 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im Rahmen der Vorbereitung beziehungsweise der Durchführung der Prüfung tauschte sich der Prüfungsausschuss regelmäßig auch ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer aus. Die genannten und relevanten Abschlussunterlagen der Nemetschek SE und des Konzerns, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern mit ausreichender Frist vor der Prüfungsausschusssitzung am 13. März 2025 und der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 14. März 2025 vor. An den Sitzungen nahm auch der Abschlussprüfer teil. Er berichtete ausführlich über seine

Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Prüfungsausschuss- und Aufsichtsratsmitglieder. Er erläuterte dabei insbesondere die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikofrüherkennungssystems wurden nicht berichtet.

Der Prüfungsausschuss hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern seinerseits geprüft, sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich daraufhin dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2024 der Nemetschek SE in der Bilanzsitzung am 14. März 2025 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2024 gemäß § 172 AktG festgestellt.

Zudem hat sich der Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung mit dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 auseinandergesetzt. Nach eingehender eigener Prüfung hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands angeschlossen.

Abhängigkeitsbericht

Auch für das Geschäftsjahr 2024 hat der Vorstand einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) erstellt. Der Abhängigkeitsbericht wurde gemäß § 313 AktG vom Abschlussprüfer geprüft. Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss rechtzeitig vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers geprüft. Alle im Abhängigkeitsbericht aufgeführten rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen und dem herrschenden Unternehmen entsprechen marktüblichen Konditionen, wie sie auch zwischen der Nemetschek Group und Dritten abgeschlossen worden wären.

Geschäfte mit nahestehenden Personen im Sinne der §§ 111 a bis 111 c AktG, die eine Zustimmung des Aufsichtsrats erfordert hätten, gab es im Geschäftsjahr 2024 nicht.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Nemetschek SE mit der Rechtsanwalts- und Steuerkanzlei, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Andreas Söffing Partner ist, einen Beratervertrag zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Die hierfür nach § 114 AktG erforderliche Zustimmung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung im November 2024 erteilt.

Den Abhängigkeitsbericht hat der Abschlussprüfer mit folgendem Vermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Bericht und die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erhoben.

Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss die vom Abschlussprüfer erbrachten Leistungen beurteilt und sich mit der Überprüfung der Qualität und der Unabhängigkeit der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, als Abschlussprüfer beschäftigt und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Dabei wurden keine Gründe festgestellt, die einer Abschlussprüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, entgegenstehen.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Die Nemetschek Group hat ihre nichtfinanzielle Konzernklärung auf der Grundlage des mit Wirkung zum 1. Januar 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) in Übereinstimmung mit den §§ 315 b bis 315 c HGB erstellt und in den Konzernlagebericht integriert. Die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in deutsches Recht ist bis zum Aufstellungszeitpunkt der nichtfinanziellen Konzernklärung im März 2025 nicht erfolgt. Die Nemetschek Group hat für die Erstellung ihrer nichtfinanziellen Konzernklärung für das Geschäftsjahr 2024 kein anerkanntes Rahmenwerk angewandt, berichtet jedoch in Anlehnung an die europäischen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards, ESRS).

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat die nichtfinanzielle Konzernklärung der Nemetschek Group einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) nach ISAE 3000 (Revised) unterzogen. Auch der Prüfungsausschuss hat die nichtfinanzielle Konzernklärung geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es keinen Anlass für Einwendungen gibt. Der Aufsichtsrat hat sich bei seiner Prüfung diese Einschätzungen zu eigen gemacht und seinerseits keine Einwendungen erhoben.

Berichterstattung zur Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung (Vergütungsbericht)

Der nach § 162 AktG zu erstellende Bericht über die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2024 von Vorstand und Aufsichtsrat aufgestellt. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat den Vergütungsbericht einer prüferischen Durchsicht unterzogen und dabei festgestellt, dass die nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG geforderten Angaben enthalten sind. Der entsprechende Vermerk

über die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG ist dem separaten Vergütungsbericht beigelegt.

Investorenkommunikation

Der Aufsichtsratsvorsitzende steht zudem regelmäßig im Dialog mit Aktionären mit dem Ziel, die Transparenz weiter zu erhöhen. Der Schwerpunkt des Austauschs liegt auf Themen im Zusammenhang mit der Governance- und Führungsstruktur der Nemetschek Group.

Interessenkonflikte/Selbstbeurteilung

Im Berichtsjahr 2024 traten keine Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern auf. Zudem wurden dem Aufsichtsratsvorsitzenden keine Interessenkonflikte von Vorstandsmitgliedern angezeigt.

Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig, wie wirksam er seine Aufgaben erfüllt. Im Geschäftsjahr 2024 beurteilte der Aufsichtsrat im Rahmen einer Selbstbeurteilung die Effizienz seiner Arbeit. Die nächste Selbstbeurteilung ist turnusgemäß für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehen. Weitere Informationen finden Sie in der [<< Erklärung zur Unternehmensführung >>](#).

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2024 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Am 5. März 2025 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat eine Entsprechenserklärung abgegeben, wonach die Gesellschaft seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 6. März 2024 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung dargestellten und begründeten Abweichungen entsprochen hat und ihnen künftig entsprechen wird.

Der Wortlaut der Entsprechenserklärung vom 5. März 2025 ist in der [<< Erklärung zur Unternehmensführung >>](#) im Teil [<< An unsere Aktionäre >>](#) des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2024 dargestellt und wurde den Aktionären auf der Unternehmenswebsite unter ir.nemetschek.com/entsprechenserklaerung dauerhaft zugänglich gemacht.

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2024 kam es zu keinen Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Mit Beschluss vom 27. Dezember 2024 hat der Aufsichtsrat die Ernennung von Usman Shuja, Chief Division Officer Build & Construct und CEO von Bluebeam, Inc., zum Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum 1. Januar 2025 beschlossen.

Dank für engagierte Leistungen

Die Nemetschek Group zeigte im Jahr 2024 erneut ihre operative Stärke und konnte ihren starken und profitablen Wachstumskurs trotz konjunktureller Schwächen vor allem in den kontinentaleuro-

päischen Märkten sowie trotz geopolitischer Krisen erfolgreich fortsetzen. Zudem wurde im Verlauf des Geschäftsjahres mit der Übernahme und der Integration der GoCanvas Holdings, Inc., die größte Übernahme der Unternehmensgeschichte getätigt und so ein bedeutender Schritt bei der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens gemacht. Diese erfolgreiche Entwicklung ist auf die attraktiven Lösungen der Nemetschek Group, die konsequente Umsetzung der strategischen Fokusthemen sowie das hohe Engagement der gesamten Belegschaft und des Managements zurückzuführen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragenden Leistungen und ihren hohen persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Segmentverantwortlichen und den Geschäftsführern aller Marken seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für die erbrachten Leistungen aus.

München, 14. März 2025

Kurt Dobitsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats